II 90389

ARBEITEN AUS DER BOTANISCHEN STATION IN HALLSTATT; Nr.117.

AUFZAHLUNG VON PILZEN AUS DER UMGEBUNG VON STEEG AM HALLSTATTERSEE (Ober-Österreich).

Im Sommer 195o trat ich an Herrn Hofrat Dr. Karl Keissler, der sich in Steeg am Hallstättersee aufhielt, mit der Bitte heran, die in der Umgebung vorkommenden Pilze zu verzeichnen. Herr Hofrat Dr. Keissler kam dieser Bitte in liebenswürdigster Weise nach und es kam eine umfangreiche Liste zusammen, die von Bedeutung ist, weil über das Pilzvorkommen bisher nahezu nichts vorlag. So wurde ein Baustein geschaffen, der unsere Kenntnisse über die Pflanzenwelt des Hallstätter Seegestades erweitert. Es sei Herrn Hofrat Dr. Keissler auch an dieser Stelle für sein Entgegenkommen gedankt!

F.Morton

- - - -

In den folgenden Zeilen soll eine Aufzählung von Pilzen aus der weiteren Umgebung von Steeg am Hallstätter-See gegeben werden, welche im Jahre 195o gesammelt wurden. Es handelt sich der Hauptsache nach um Hutpilze, doch sind auch einige Kleinpilze (Uredineen ectr.) angeführt.

Über den vorwiegend aus Dolomit bestehenden, 578m hohen A r i k o g e l b e i S t e e g , der mit einem Mischwald (aus Picea excelsa, Fagus silvatica, eingestreut Acer Pseudoplatanus) besetzt ist, wurden in der Zeit von Juni bis September auch Beobachtungen über die allgemeinen Hutpilz-Aspekte angestellt.

Juni 195o - Infolge der Trockenheit fast keine Hutpilze. Wenige Stücke von Paxillus prunulus Scop. und Inocybe spec.

Juli 195o - Mässig Hutpilze, da noch Trockenheit herrschte. Vorwiegend Boletus luridus Schäff. und Paxillus prunulus Scop.

August 195o - (erste Hälfte) - Reichlich Hutpilze. Aspekt von Boletus luridus Schäff. und Paxillus prunulus Scop.

August 195o -(zweite Hälfte) - Hutpilzflora etwas abnehmend. Vorherrschend: Russula foetens Pers. und Lactarius pallidus Pers.

September 195o - Trotz starker Niederschläge starke Abnahme der Hutpilze. Vorherrschend Paxillus prunulus Scop.

- - - -

Es folgt nun die Liste der Pilze, der Übersichtlichkeit halber alphabetisch geordnet. Seltenere Arten sind mit einem x) versehen.

Amanita pantherina Cand. Arikogel, Herndlberg bei Goisern, nicht selten, August. Am Herndlberg einige ganz blassbraune Stücke.

Amanita rubescens Fr. Im Wald, Arikogel, selten, Juli, August.

Amanitopsis vaginata Bull. Mehrfach in den Wäldern, auch am vorderen Gosau-See, August-September.

Armillaria mellea Wahl. An einem Strunk, vereinzelt, Arikogel. In Menge an einem Fichtenstrunk am Leislingbach ober St. Agatha bei Goisern, August.

Bispora monilioides Corda. An einem frisch geschnittenen Stamm von Carpinus Betulus, bei Goisern, August.

Boletus elegans Schum. In Mischwäldern, am Manegg bei Steeg und Rehkogel bei Goisern, selten, August.

Boletus erythropus Pers. Unter Acer pseudoplatanus, Arikogel, vereinzelt, August.

Boletus granulata L. Unter Fichten am Arikogel und Manegg bei Steeg, selten, August.

x Boletus (Gyrodon) lividus Bull. Am Leislingbach ober St. Agatha bei Goisern, vereinzelt, August.

Boletus luridus Schäff. Auf Kalkboden im Walde, Koppenbrüllerlacke bei Obertraun, am Soleweg von Anzenau bis Steeg, mehrfach am Rehkogel nächst St. Agatha bei Goisern, am Manegg bei Steeg, Juli. Reichlich am Arikogel, daselbst als Charakterpilz eine zeitlang im August.

Die Exemplare vom Rehkogel so hell, dass sie sehr dem B. Satanas Lenz. ähneln, aber Fleisch gelb. K.H. Rechinger fand ihn bei Aussee; ich sah ihn bei Steeg nicht. Auch B. erythropus Pers. trat nur vereinzelt auf.

Boletus pachypus Fries. Im Fichtenwald, Arikogel und Manegg bei Steeg, vereinzelt, August.

Boletus purpureus Fries. Im Fichtenwald, Arikogel, August. Neben B. luridus Schäff. 3 Stück, nach Lohwag identisch mit diesem.

Boletus subtomentosus L. Im Fichtenwald, Arikogel und Manegg bei Steeg, nicht selten. Juli - August.

Calvatia caelata Morg. Im Mischwald, selten (frisch und vom Vorjahr), August. Arikogel in einer Wiese, vereinzelt, St. Agatha bei Goisern, September.

Calyptospora Goeppertiana J. Kuhn. An lebenden Zweigen von Vaccinium Vitis idaea (III) Vorderer Gosau-See, September.

Cantharellus cibarius Fr. In Wäldern des Gebietes, häufig, August.

Chrysomyxa Rhododendri De B. An lebenden Blättern von Rhododendron hirsutum (II, III), Vorderer Gosau-See, September.

Clavaria botrytis Pers. Im Wald, Arikogel, vereinzelt, Juli - August.

Clavaria flava Schäff. Im Fichtenwald, Leislinggraben bei Goisern, selten, August.

Clavaria formosa Schäff. Im Fichtenwald, Arikogel, vereinzelt, August.

Clavaria istillaris L. Im Buchenwald am Arikogel ziemlich häufig, Leisling, August - September.

Clitocybe laccata Scop. Im Fichtenwald, Vorderer Gosausee, vereinzelt, Sept.

Coleosporium Campanulae Lev. Auf lebenden Blättern von Campanula Trachelium, Arikogel, August.

Coleosporium Petasitis Ed.Fisch. Auf lebenden Blättern von Petasites alba, im "Eisenlehen" bei Steeg, Oktober .

Collybia radicata Relh. Unter Buchen auf dem Boden (offenbar darunter liegendes Holz),Arikogel und Manegg bei Steeg, selten, August.

Collybia velutipes Curt.An einem lebenden Stamm von Sambucus nigra, Au bei Steeg, September.
Ein frühzeitiges Auftreten dieses Winterpilzes.

Coniothyrium Hellebori CKe et Mass. An abgestorbenen Blättern von Helleborus niger, häufig in der Gegend, August.

Coprinus disseminatus Pers. Bei Strünken von Acer Pseudoplatanus in Massen, Reitern bei Goisern, Juli . - Bei Strünken von Pirus communis, in Massen, St. Agatha bei Goisern,Sept.

Cortinarius (Dermocybe) cinnamomeus Fr. Im Fichtenwald, Vorderer Gosausee, vereinzelt. Auch sonst im Gebiet.

x Cortinarius (Dermocybe) raphanoides Pers. Im Fichtenwald, Manegg bei Steeg, einzeln, August.
K.H.Rechinger gibt diese Art auch für Aussee an.

Cortinarius (Inoloma)hircinus Bolt. Am Waldrand zwischen Moos, am Rehkogel bei Goisern, vereinzelt, August.

Cortinarius (Myxacium) arvenaceus Fries.Im Buchenwald,Arikogel und Manegg bei Steeg, vereinzelt, August.

Cortinarius (Myxacium) collinitus Pers. In Mischwäldern am Rehkogel bei Goisern,vereinzelt, August.

Cortinarius (Phlegmacium)cliduchus Fr. In Mischwäldern am Arikogel, gelegentlich, August.

Cortinarius (Phlegmacium) largus Buxb. Unter Buchen, am Arikogel, selten, August.

x Cortinarius (Telamonia) macropus Pers. Im Walde, vereinzelt, im Leisling bei Goisern, August.

x Cortinarius (Phlegmacium) subsimilis Pers. Im Fichtenwald, Manegg bei Steeg, vereinzelt, August.
Ausgesprochen bitter. K.H.Rechinger gibt die Art auch für Aussee an.

Cortinarius (Telamonia) impennis Fries. Im Fichtenwald, Arikogel, vereinzelt, August.

Craterellus infundibiliformis Scop. Im Nadelwald, Herndlberg bei Goisern, selten, August.

Crepidotus mollis Schaeff. Auf einem Strunk in Massen,Untersee bei Goisern, September.

Cronartium asclepiadeum Fries. syn.C.flaccidum Wint. Auf lebenden Blättern von Paeonia (II,III),in einem Garten in Au bei Steeg, August.

Crucibulum vulgare Tul. Auf moderndem Holz, November, Hallstatt (leg. F. Morton).

Dacryomyces abietinus Schroet. An Zäunen, Au bei Steeg, gelegentlich, September.

Entoloma elaphinum Fries. Im Mischwald; Arikogel; gelegentl. August.
Exobasidium Vaccinii Woron. An Stengeln u. Blättern von Andromeda polifolia. Spörermoos. Selten. Juli.
Fomes annosus Fr. Auf Fichtenstrünken; Arikogel, Manegg. Nicht selten, VI.-IX.
Fomes ungulatus (Schaeff.). An Fichtenstrünken, Brückenpfosten im Gebiet nicht selten. --Als Kuriosum einmal 3 Stück auf ein. Hackstock.
Fuligo septica Gmel. An Fichtenstrünken, vereinzelt. Weissenbachtal bei Goisern. IX.
Gloeosporium acerinum West. An lebenden Blättern von Acer pseudopl. Arikogel; häufig. IX.
Gomphidius glutinosus Schäff. Im Nadelwald; Arikogel; selten. VIII.
Gyrocephalus rufus Jacq. Auf Waldboden und Hölzern im Gebiete nicht selten. VII-VIII.
Hebeloma crustuliniforme Bull. Im Fichtenwald, Arikogel; vereinzelt. VIII.
Hydnum aurantiacum Schw. Im Nadelwald, Herndlberg; selten. VIII.
Hydnum coeruleum Flor. Dan. Im Nadelwald, Herndlberg; selten. VIII.
Hydnum imbricatum L. Im Gebiet häufig. VIII.
Hydnum repandum L. Im Mischwald; Arikogel; selten. VIII.
X Hydnum Schiedermayeri Heufl. Auf einem lebenden Stamm von Pirus Malus. Reitern. VIII. ---Dieser interessante Pilz wurde aus Oberösterreich beschrieben und ist an einigen Standorten daselbst bekannt. Die richtige Schreibweise wäre H. Schiedermayri.
Hygrophorus (Hydrocybe) chlorophana Fries. Im Fichtenwald; vorderer Gosausee, vereinzelt. IX. Im Gras unter Acer pseudoplatanus; Arikogel; einzeln. VIII.
Hygrophorus (Hygrocybe) conicus Scop. An grasigen Hängen; Manegg; vereinzelt. VIII.
Hygrophorus (Limacium) eburneus Bull. Im Mischwald; Arikogel; Leisling; selten. VIII.
Hypholoma Candolleanum Fries. Im Gras einer Wiese; Doppelblick bei Ischl, vereinzelt. IX.
Hypholoma fasciculare Huds. An Strünken im Leisling; nicht selt. IX. Koppenwinkellacke bei Obertraun; Arikogel; an Fichtenstrünken; gelegentlich. VIII.
Hypholoma velutinum Pers. In Moos am Waldrande; Rehkogel; VIII.
Inocybe dulcamara Schw. Unter Buchen; Arikogel; im Strassenschotter Weissenbachtal b. Goisern; vereinzelt. VIII.
X Inocybe frumentacea Bull. Im Buchenwald; Arikogel; vereinzelt. VIII.
Inocybe rimosa Bull. (?). Unter Buchen; Arikogel; vereinzelt. VIII.
Lactarius acer Scop. Unter Buchen; Arikogel. Im Fichtenwald am Manegg; nicht selten. VIII.
Lactarius camphoratus Bull. Im Fichtenwald; Arikogel; selten. VIII. Vorderer Gosausee; IX. --Auch ein Blässling, ganz blassbräunlich.
Lactarius deliciosus Fries. In den Wäldern d. Gebietes mehrfach. VIII. --Der sonst gelegentlich auf Kalk neben L. deliciosus auftretende

L.sanguifluus Paul.mit blutroter Milch war nicht zu sehen.
Lactarius fuliginosus Fries.Unter Buchen;Arikogel;einzeln.VIII.
Lactarius helvus Fries.Im Fichtenwald am vor.Gosausee.Selten.IX.
Lactarius pallidus Pers.Buchenwald;Arikogel;häufig.VIII;selten IX.
Lactarius scrobiculatus Scop.Im Nadelwald Manegg.Selten.VIII.
Lactarius uvidus Fries.Im Fichtenwald am vor.Gosausee.vereinz.IX.
Lactarius vellereus Fries.Unter Fichten am Leislingbach ober St. Agatha;im Leisling.VIII-IX.Dagegen war L.piperatus Scop.nicht zu sehen.
Lentinus lepideus Bull An Brückenpfosten und Fichtenstrünken gelegentlich im Gebiete.VI-IX.
Lenzites saepiania Wulf.An einem Fichtenstrunk am Arikogel;selten. VIII.
Lenzites trabea Pers.An einem Zaun in Untersee.vereinzelt.VIII.
Leocarpus fragilis Rost.Im Tannenwald,auf einem bemoosten Baumstumpf bei Steeg.XI.
Lepiota clypeolaria Bull.Im Fichtenwald am Herndlberg;selten.VIII.
Lepiota cristata Bolt.Im Fichtenwald;Leislinggraben;vereinzelt. VIII.Im Nadelwald,Arikogel;selten;VIII.In Wiesen bei S.Agatha, einzeln in kleinen Exemplaren.
X? Leptonia asprella Fries.Zwischen Gras am Waldrand am Arikogel.IX.
Lycogala epidendrum Buxb.An Fichtenstrünken;vereinzelt;Arikogel.VIII
Lycoperdon gemmatum Batsch.Am Boden im Fichtenwald am Rehkogel u. Arikogel;selten.VIII.
Marasmius confluens Pers.Im Fichtenwald am Arikogel u.im Leislinggraben.Ziemlich häufig.VIII.
Maramius oreades Bolt.Grasige Stellen in Obersee.Selten.VIII.
Marasmius perforans Hoffm.An Fichtennadeln mässig häufig.Arik.IX.
Melampsora farinosa Schroet.An lebenden Blättern von Salix capraea im Weissenbachtal bei Goisern;nicht selten.VIII.
Mycena epipterygia Scop.Mischwald im Leisling;selten.IX.
Mycena galopus Pers.Fichtenwald im Leisling;vereinzelt.IX.
Mycena hiemalis Quél.Auf moderndem Holz von Ribes,büschelig. Hallstatt,oberer Weg 150(leg.F.Morton).XI.
Napicladium arundinaceum Sacc.Auf lebenden Blättern von Phragmites communis;Sumpfwiesen bei Steeg;häufig.VII.
Naucoria horizontalis Bull.In Rindenspalten von Pirus malus;selten St.Agatha.VII.
Naucoria segestria Fries.Am Grund eines lebenden Stammes von Pirus communis in Au.IX.
X Nyctalis parasitica Bull.Auf einem Hutpilz(Russula?) am Herndlberg; selten.VIII.---K.H.Lechinger gibt ihn auch für Aussee an.
Paxillus prunulus Scop.Nicht selten in den Wäldern des Gebietes. VIII.---Auch einige Stücke mit rotem Hut(P.purpureus Fries.).
P.erythropus Pers.trat nur in einzelnen Stücken auf.--P.satanas Lenz,sonst gern auf Kalk,fehlte gänzlich.
Penicillium glaucum Link.An Trametes serialis in Au.IX.
Pholiota mutabilis Schäff Auf Buchenwurzeln am Arikogel.Selten.VIII.

Phyllosticta Pruni avium Allesch. An lebenden Blättern von Prunus avium am Fusse des Maneggs.--2 grosse Bäume verloren in der 2ten Augusthälfte ihre ganzen Blätter. Ähnliches beschreibt Allescher aus Oberbayern.

Polyporus adustus Willd. An einem Strunk von Aesculus hippocastan.; Doppelblick bei Ischl. IX.

Polyporus borealis Wahlenbg. An Fichtenstrünken am Arikogel und Manegg. Nicht selten. VIII. Einmal ein Strunk mit ca. 50 Fruchtkörp.

Polyporus brumalis Batsch. Vereinzelt auf morschen Zweigen. Spörermoos. VII.

Polyporus confluens Schw. Fichtenwald im Gosautal gelegentlich; manchmal Stücke von fast ½ m Länge. VIII.

Polyporus cristatus Pers. Fichtenwald am Manegg; nicht selten. VIII. Mischwald am Arikogel; selten. VIII.

Polyporus elegans Bull. An Buchenstümpfen am Herndlberg; selten. VIII.

Polyporus imberbis Bull. An einem Strunk von Acer pseudoplatanus in Menge; Untersee. VIII.

Polyporus nodulosus Fries. Auf einem morschen Zweig von Fagus. Arikogel, vereinzelt. IX.

Polyporus perennis Fries. Waldboden am Arikogel; vereinzelt. VI.

Polyporus squamosus Huds. Auf Strünken von Acer pseudoplatanus. Selten in Reitern. VII.

Polyporus sulfureus Bull. An einem Strunk am Fuss d. Arikogels. VIII.

Polystictus abietinus Dicks. An einem Fichtenzaun in Au. IX.

Polystictus velutinus Pers. An einem Strunk von Acer pseudoplatan., diesen ganz überziehend. Leisling. VIII.

Pseudopeziza Astrantiae Niessl. An leb. Blättern von Astrantia maior am Arikogel; nicht selten. IX.

Puccinia Menthae Pers. Auf lebenden Blättern von Mentha verticill. Arikogel. VIII.

Puccinia Phragmitis Koehn. An lebenden Blättern von Phragmites in den Sumpfwiesen von Steeg. Selten. VII.

Puccinia Poarum Niels. An leb. Blättern von Tussilago farfara. Weissenbachtal bei Goisern. Vereinzelt. IX.

Ramularia Armoriacae Fckl. Auf leb. Blättern von Armoracia rusticana. Au; häufig. VII.

X Ramularia evanida Sacc. An leb. Blättern von Gentiana asclepiadea Weissenbachtal bei Goisern. Selten. VIII.

Ramularia Geranii Fckl. An leb. Blättern von Geranium phaeum im Gebiete häufig. VII-IX.

Ramularia variabilis Fuck. An leb. Blättern von Digitalis gloxinif. In einem Garten in Au. VIII.

Russula adusta Pers. Fichtenwald am Arikogel; selten. VIII.

Russula albonigra Fries. Unter Fagus am Arikogel; vereinzelt. VIII.

Russula alutacea Fries. Wälder des ganzen Gebietes nicht selten. VIII. Ein Stück lebhaft grün.

Russula chamaeleontina Fries. Zwischen Moos am Waldrand; Rehkogel; vereinzelt. VIII.

Russula consobrina Fries.Buchenwald am Arikogel u.Fichtenwald am Manegg;selten.VIII.

Russula consobrina Fries.var.pectinatoides Sing.(?).Fichtenwald am Arikogel.Selten.VIII.

Russula cyanoxantha Schäff.Mischwälder bei Steeg u.Rehkogel.Häufig.VIII.

Russula emetica Pers.ssp.fragilis Sing.Fichtenwald am Arikogel; vereinzelt.VIII.

Russula fellea Fries.Unter Fagus am Arikogel;vereinzelt.VIII.

Russula foetens Pers.Mischwald am Arikogel;Fichtenwald am Manegg; Herndlberg.VIII.

Russula grisea Gillet.Waldrand zw.Moos am Rehkogel.Vereinzelt.VIII.

Russula integra Sing.Mischwald am Arikogel.Vereinzelt.VII.

Russula lepida Fries.Buchenwald am Arikogel.Selten.VIII.

Russula nigricans Fries.Fichtenwald am Arikogel;vereinzelt.VIII.

Russula ochroleuca Fries.Fichtenwald am Arikogel;selten.VIII.

Russula ochroleuca Fries.Ma.claroflava Coocke.Unter Picea am Arikogel;selten.VII.

Russula Queletii Fries.Fichtenwald am Arikogel;selten.VIII.Auch Albinos mit blassgelbem Hut (purpurn gerandet).

Russula veternosa Fries.Nadelwald am Arikogel;vereinzelt.VIII.

Russula virescens Schäff.In den Mischwäldern bei Steeg;häufig.VIII.

Rhytisma acerinum Fries.Auf leb.Blättern von Acer pseudopl.Überall häufig.

Schizophyllum commune Fries.Auf einem Strunk von Aesculus hippocastanum;Doppelblick bei Ischl.IX.

Sebacinia laciniata Bull.2.incrustans Bourd.et Galz.Auf Walderde im Leisling;vereinzelt.IX.

Sepedonium chrysospermum Fr.Auf Boletus luridus;nicht selten; Arikogel.VIII.

Septoria Berberidis Niessl.An lebenden Blättern von Berberis vulg. am Manegg.IX.

Septoria Convolvuli Desm.An lebenden Blättern von Calystegia sepium in St.Agatha.IX.

Septoria cornicola Desm.An welkenden Blättern von Cornus sanguinea; Weissenbachtal bei Goisern.IX.

Septoria Rubi West.An lebenden Blättern von Rubus hirtus;Weissenbachtal bei Goisern.IX.

Septoria Petroselini Desm.var.Apii Br.et Cav.syn.S.Apii Chester. In einem Garten in Au.IX.Dieser Nutzpflanze sehr schädlich.

Septoria Vincetxici Auersw.An lebenden Blättern von Cynanchum vincetoxicum.Arikogel.IX.

Sphaerotheca pannosa Lév.Auf Blättern u.Blüten kultivierter Rosen in Au.VII.

Thecopsora Vacciniorum Karst.An lebenden Blättern von Vaccinium uliginosum.Vorderer Gosausee.IX.

Trametes serialis Fr.Am Grunde eines Stammes von Pirus malus in

Tremella lutescens Pers. Auf morschen Zweigen von Fagus; Leisling; selten. IX.

Tricholoma conglobatum Vitt. In kleinen Knollen im Fichtenwald. Arikogel und Rehkogel. VIII.

Tricholoma saponaceum Fries. Unter Picea; Arikogel vereinzelt. VIII.

X Uromyces Rumicis-scutati D.C. An lebenden Blättern von Rumex scutatus am vord. Gosausee. IX.

X Volvaria murinella Quél. Im Fichtenwald im Leisling. Nur ein Stück. Sehr seltene Art! VIII.

Xylaria hypoxylon Grev. Auf moderndem Fichtenholz im Garten des Hauses 150 in Hallstatt. (leg. F. Morton).

Nachtrag:

Calvatia saccata Morgan var. pistilliformis (Bon.) Hollos.
Syn.: Lycoperdon saccatum Vahl. Arikogel. Nicht häufiger Pilz.
Das Stück hat die Maximalgrösse, die der Autor in seiner Arbeit: Die Gastromyceten Ungarns (1904) anführt.

Die angeführten Örtlichkeiten, Steeg, Untersee, Arikogel, Manegg, Reitern, Leisling, Herndlberg liegen alle im Gemeindegebiete von Goisern.

Wichtigste Literatur über das Gebiet:

Poetsch, J.S. u. Schiedermayr, K.B. Systematische Aufzählung der im Erzherzogtume Oesterreich ob der Enns bisher beobachteten namenlosen Pflanzen. Wien 1872. Herausgegeb. von der k.k. zoolog.-bot. Gesellschaft in Wien. XLVII. 384 p. (Fungi: 52-171.
----------Nachträge. Wien 1894. 216 p. Fungi p. 62-134.
Keissler, Karl v. Beitrag zur Kenntnis der Pilzflora von Ober-Oesterreich. (Beihefte zum Botan. Centralblatt, Bd. 31 (1914), Abt. II. p. 429-462.
Rechinger. K.H. (fil.). Beitrag zur Kenntnis der Pilzflora von Aussee in Steiermark. (Annal. des Naturhist. Museums in Wien, Bd. 44 (1930). p. 279-317. Enthält nur Basidiomyceten.

x-x-x-x-x-x-x-x-x-x-x-x-x-x-x-x-x-x-x-x-x-x-x-x-x-x-x-x-x-x-x-x-x-x-x-x

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Arbeiten aus der Botanischen Station in Hallstatt

Jahr/Year: 1951

Band/Volume: 117

Autor(en)/Author(s): Morton Friedrich

Artikel/Article: Aufzählung von Pilzen aus der Umgebung von Steeg am Hallstättersee (Ober-Österreich), (Arbeiten aus der Botanischen Station in Hallstatt Nr. 117) 1-8